



Verein Mythos

Sagen, Geschichten, Geheimnisse

Newsletter

Nummer 13 vom 28. April 2010

Liebe Vereinsmitglieder, Sympathisanten und Freunde

Der Salat mit Rapsöl und Brantweinessig war frisch und knackig. Der Gerstenbrei mit grünem Speck, gewürzt mit Kräutern aus dem Klostergarten, mundete köstlich. Der zartgekochte Brägel zerging wie Butter im Mund, und das Linzertörtchen rundete das Mahl trefflich ab.

Das zweite Mittelalter-Essen des Vereins Mythos gehört somit der Vergangenheit an. 50 Leute, darunter die Burgdorfer Schultheissin Elisabeth Zäch und mehrere Herren des städtischen Rats, beehrten uns mit ihrem Besuch im festlich hergerichteten Schlosskeller. Sie delectierten sich an den kulinarischen Genüssen ohne Salz und ohne Pfeffer, erlabten sich an Bier, Brunnenwasser, Met und Wein, lauschten erfreut den Erzählungen der Märchenfee und liessen sich von kunstreichem Gesang und Lautenschall beglücken. Die servierenden Mägde und Knechte taten ihre Pflicht aufs Beste, und auch in der Küche lief alles rund: Dank, Lob und Preis sei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, nicht zuletzt auch dem Alleinorganisator Hanes, der den Impulsgeber, Festordner, Sekretarius und Tafelmajor in Personalunion machte.

In den süssen Trank mischt sich auch ein Tröpfchen Bitternis: Leider wird der Säckelmeister die Rechnung nicht ausgeglichen präsentieren können. Die Fehlsomme können wir aufgrund der Vermögenslage unseres Vereins jedoch gut verkraften. Der Anlass hat dazu beigetragen, dass sich der Name unseres Vereins positiv einprägt, das ist die Hauptsache.

Mit besten Grüssen
Hans Herrmann
Präsident Verein Mythos